

Mit der CZ P-07 Duty hat Brüner eine moderne Pistole zum moderaten Preis von 659 Euro auf den Markt gebracht



Brüner „Light“

# Schluss mit Ganzstahl

**Die Brüner CZ 75 ist seit gut 35 Jahren in mehreren Ausführungen auf dem Markt und hat einen guten Ruf. Nur schwer ist das Ding. Das jüngste Modell CZ P-07 Duty hat jetzt ein modernes Polymergriffstück und ist damit erheblich leichter.**

Norbert Klups

Revolutionär neu ist die P-07 Duty nicht. CZ hat aber eine solide Double Action-Pistole im Kaliber 9mm Luger gebaut, die fast alles hat, was von einer Pistole erwartet wird.

Was fehlt, ist ein austauschbarer Griff Rücken, um das Griffstück unterschiedlich großen Händen anzupassen. Das hätte man bei einer Neukonstruktion eigentlich erwarten können, wenn die Ingenieure sich bei der Konkurrenz umgeschaut hätten.

Die P-07 Duty ist ein starr verriegelter Rückstoßlader mit kurzem Laufrücklauf. Die Verriegelung erfolgt durch eine Verstärkung des Laufes im Bereich des Patronenlagers, die als Riegelblock ausgebildet ist und sich im Auswurf fenster des Verschlusses abstützt. Nach der Schussabgabe gehen Lauf und Verschluss zunächst ein kurzes Stück gemeinsam zurück, bevor der Lauf nach unten abkippt. Hierdurch wird die Verriegelung aufgehoben.

Um Griffstück und Schlitten zu trennen, wird der Zerlegehebel samt Achse entfernt. Der Schlitten

kann dann nach vorn vom Griffstück geschoben werden. Beim Zusammenbau muss allerdings darauf geachtet werden, dass der Zerlegehebel wieder durch die Steuerkulissee des Laufes geschoben wird.

Der Lauf wird direkt vorn im Schlitten geführt. Eine separate Mündungsbuchse ist nicht vorhanden. Die Schließfeder ist unterhalb des Laufes angeordnet. Sie wird auf einer Federführungsstange geführt, die sich vorne im Verschluss und hinten am Steuerblock des Laufes abstützt. Die Führungsstange ist aus Kunst-

stoff. Alles in allem eine bewährte Konstruktion, die sich in ähnlicher Bauart auch bei anderen modernen Pistolen findet.

## Kunststoffgriffstück

In dem gegossenen Polymer-Griffstück sitzen in der Mitte und hinten verstiftete Stahlblöcke, die die Führungsschienen für den Schlitten bilden und einen großen Teil des Abzugsmechanismus aufnehmen. Im Griffstück liegt eine Prallfläche, die den zurücklaufenden Schlitten stoppt, bevor er den Verschlussblock erreicht.

Die Seitenflächen des schwarzen Griffstückes sind aufgeraut. Auf der Vorder- und Rückseite des Griffes sind feine Rillen eingearbeitet, um die Griffsicherheit zu verbessern. Auch der Abzugsbügel aus Kunststoff hat an der Stirnfläche diese Rillung.

Vor dem Abzugsbügel bietet eine eingegossene Picatinny-Schiene Platz für das Anbringen von taktischem Zubehör wie einer Waffenleuchte oder eines Laserzielgeräts. Der zivile Nutzer hat davon allerdings nichts. Die Handlage ist auch durch den gelungenen Beavertail, der die Hand automatisch in die richtige Lage zwingt, sehr gut. Der Verzicht auf einen austauschbaren Griff Rücken lässt sich verschmerzen und ist wohl auch unter dem Aspekt eines günstigen Verkaufspreises zu sehen.

Interessant ist die Möglichkeit, die Waffe wahlweise mit einem Entspannhebel, der beim Betätigen den Hahn automatisch entspannt, oder aber konventionell mit manueller Sicherung auszustatten. Beide Systeme sind beidseitig ausgelegt und können leicht gewechselt werden. Leider fallen die Bedienhebel sehr flach aus. Leicht rutscht man darüber, und eine Bedienung mit Hand-



**Lauf und Federführungsstange:**  
Eine separate Laufbuchse ist nicht vorhanden

schuhen ist schon problematisch. Hier wären etwas weiter abstehende und besser ausgeprägte Hebel praxisgerechter.

Der Abzug arbeitet als Double Action-Abzug in klassischer Manier. Der erste Schuss wird über den Spannabzug abgegeben, die übrigen mit Single-Action. Die Testwaffe löste bei vorgespanttem Hammer mit 1800 Gramm aus, mit dem Spannabzug waren 4800

**Die Bedienhebel fallen sehr flach aus. Hier ist der Entspannhebel eingebaut**

Gramm zu überwinden. Das ist schon nicht wenig, aber auch das Abzugsverhalten ist nicht optimal. Mit vorgespanttem Hammer ist ein deutlicher Vorweg spürbar und in Double Action-Manier der Abzugsweg sehr lang. Daran muss man sich erst gewöhnen. Für den Fangschuss auf Kurzstrecke reicht der Abzug. Wer mit der P 07 Duty auch mal auf dem Schießstand auf der 25-Meter-Bahn üben will, wird daran aber wenig Freude haben.

Das Magazin fasst im Kaliber 9 mm Luger 16 Patronen. Die Patronen werden zwar doppelreihig gelagert, aber nur einreihig und zentral zugeführt. Der Magazinkörper ist aus Stahlblech gefertigt, der Zubringer aus Kunststoff.

### Visierung

Kimme und Korn sind in Schwalbenschwanzfräsungen des Schlittens eingeschoben und mit weißen Dämmerungspunkten versehen. Das Korn ist von vorn eingeschoben und nicht durch eine Schraube gesichert. Ob das,



# KXI



**Weltneuheit:**  
**Die 1-Zoll-Premiumklasse**  
**jetzt mit Beleuchtung**

**€ 1.280,-**  
empfohlener  
Ladenrichtpreis

**Das Zerlegen in die Hauptteile geht in wenigen Sekunden**



Fotos: Norbert Klups (4)

was die Haltbarkeit betrifft, wirklich gut ist, wird sich erst nach längerem Gebrauch zeigen.

Diese Dreipunktvisierung ist auch bei schlechtem Licht gut erkennbar. Die Kimme hat eine 3,4 Millimeter breite rechteckige Öffnung. Als Korn dient ein 3,2 Millimeter breites Balkenkorn. Die Visierteile sind aus Kunststoff. Eine Seitenkorrektur der Treffpunktlage kann durch Verschieben der Kimme im Schwalbenschwanz vorgenommen werden. Für eine Höhenkorrektur muss ein Korn mit einer anderen Höhe eingeschoben werden.

### Handhabung

Das Magazin ließ sich ohne große Kraftanstrengungen bis zur Maximalkapazität füllen. Die Fingerrielen am Schlitten bieten genügend Halt für ein bequemes Durchladen. Der Hahn lässt sich zum manuellen Spannen nicht gut greifen. Der Hammer bietet hier trotz Riffelung keinen optimalen Halt. Man muss schon sehr fest zugreifen. Dafür ist er beim verdeckten Führen vorteilhaft, da er sich kaum in der Kleidung verfangen kann.

Die Pistole liegt beim Visieren sehr ruhig, da sie hervorragend ausbalanciert ist, produziert aber durch den hohen Schwerpunkt


einen deutlichen Hochschlag. Durch den ausgeprägten Griffsporn wird die Schusshand trotz des etwas steilen Griffstückes aber gut in die Waffe integriert, und der Rückstoß ist gut kontrollierbar. Das Griffstück ist rau genug, die Waffe dreht sich auch in schneller Schussfolge nicht in der Hand, so dass ein Nachfassen nicht erforderlich ist.

Die besten Streukreise auf 15 Meter lagen bei 50 Millimeter.

Dieses Ergebnis wurde mit der Remington Golden Saber (147 Grains) erzielt. Mit insgesamt sechs getesteten Munitionssorten im Kaliber 9 mm Luger funktionierte die Testwaffe störungsfrei. Die 5 Meter vor der Laufmündung gemessene Geschwindigkeit mit der Remington-Laborierung lag bei 311 m/s, was eine Mündungsenergie von 461 Joule ergibt. Für den nur 93 Millimeter langen Lauf ganz ordentlich.

Die CZ P-07 Duty ist eine moderne Double Action-Pistole, die bei einem Gewicht von 755 Gramm sehr kompakt ausfällt und störungsfrei funktioniert. Die Präzision ist gut. Dazu kommt der günstige Preis von 659 Euro. Darin ist sogar noch ein Reservemagazin enthalten – heute leider auch nicht mehr die Regel. Auf der Minusseite stehen die etwas flach ausgefallenen Bedienhebel, die nicht optimal befestigte Kunststoffvisierung und der kratzige Abzug.

Die Verarbeitung ist in Ordnung. Ausreichend gute Passung, aber keine wirklich engen Toleranzen. Schlittenspiel ist deutlich fühlbar, hat aber keine großen Auswirkungen auf die Präzision. Bei einer solchen Pistole ist die Funktionssicherheit aber auch wertvoller als einige Millimeter engere Streukreise.

Wenn es auch noch etwas zu verbessern gibt, so hat es CZ jetzt doch geschafft, eine moderne, kompakte Pistole mit Polymergriffstück auf den Markt zu bringen, die im CZ-typischen günstigen Preisbereich liegt. 

## Technik auf einen Blick

Hersteller	Ceska Zbrojovka
Vertrieb	Frankonia, Würzburg
Modell	P-07 Duty
Kaliber	9 mm Luger
Magazinkapazität	16 Patronen
Griffstück	Kunststoff mit Stahleinlagen
System	modifiziertes Browning System
Lauflänge	93 mm
Abzug	Double Action-Abzug
Abzugsgewicht	Single Action: 1 800 g, Double Action: 4 800 g
Sicherung	wahlweise beidseitige Sicherung oder Entspannhebel
Visier	Dreipunktvisierung, Kimme im Schwalbenschwanz seitlich verstellbar
Abmessungen	185 x 128 x 37 mm
Gewicht	755 g
Zubehör	Kunststoffkoffer, Reservemagazin, Reinigungsbürste
Preis	659 Euro

## Vorteile

- + leichtes Kunststoffgriffstück
- + wahlweise Sicherungs- oder Entspannhebel montierbar
- + konventioneller Double-Action-Abzug
- + doppelreihiges Magazin für 16 Patronen
- + Dreipunktvisierung
- + gute Handlage
- + sehr munitionsverträglich
- + gute Präzision

## Nachteil

- kein austauschbarer Griffriemen
- Visierung aus Kunststoff
- kratziger Abzug

